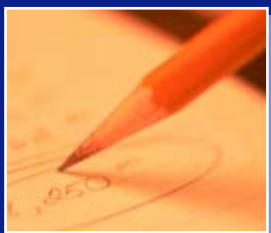


SCHETTER [Konkret]



Festpreise:
Keine bösen Überraschungen!

S. 2



Bädermarathon:
98 Sanierungen in Nellingen

S. 3



Schwimmbäder:
Einen Wellenschlag frischer

S. 3

Nr. 9 – Oktober 2004

Editorial

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

alle reden von der „Ausbildungsabgabe“ – wir nehmen neue Auszubildende an. Und das seit vielen Jahrzehnten Jahr für Jahr. Dass wir praktisch alle Auszubildenden anschließend übernehmen (worauf wir auch ein wenig stolz sind), kommt natürlich nicht zuletzt Ihnen als Kunden zugute. Denn der Lehrling, der gestern z. B. Ihre neue Lüftungstechnik mit montiert hat, wartet die Anlage vielleicht morgen als Service-Monteur und ist mit ihr schon bestens vertraut. Und übermorgen – nach seiner Weiterqualifikation – plant er als Techniker möglicherweise deren Erweiterung. Betreuungskontinuität also im besten Sinne! Ich wünsche Ihnen einen angenehmen, gut temperierten Herbst und viel Freude beim Lesen!

Ihr

Dipl.-Ing. Markus Schetter
Geschäftsführender Gesellschafter



Generation Schetter

Eine gute Ausbildungs-Kultur zahlt sich für alle Seiten aus



Ausbildung bei Schetter: Dahinter steht eine jahrzehntelange gelebte Tradition. Und eine bestens gepflegte Kultur – mit dem Ziel, alle Auszubildenden nach Abschluss der Lehre in das Unternehmen zu übernehmen. Davon profitieren Auszubildende und Unternehmen, aber auch Sie als Kunde.

Seit dem 1. September 2004 wächst bei Schetter eine neue Generation heran. Fünf Lehrlinge sind allein in diesem Jahr gestartet. Damit beschäftigt Schetter

reichen firmeninternen Laufbahn. Die Ausbildung zum Anlagenmechaniker beispielsweise dauert dreieinhalb Jahre. Anschließend ist dann – mittels Schulungen bei Schetter – der Aufstieg zum Servicemechaniker möglich. Wem das nicht genug ist, der kann noch die Meisterschule oder eine Weiterbildung zum Staatlich geprüften Techniker anhängen (siehe S. 4). „So wachsen technische Planer mit Praxiserfahrung heran“, bestätigt Markus Schetter, „die beim Kunden äußerst geschätzt sind.“

mit seinen etwa 100 Mitarbeitern jetzt insgesamt 18 Auszubildende. Markus Schetter ist sicher: „Bei entsprechender Weiterqualifikation sind die Zukunftschancen im Handwerk hervorragend.“ Schließlich werden Dienstleistungen wichtiger, und erfahrene Service-Monteur sind ohnehin gefragt – auch beim Kunden.

Schon mehr als einmal war der Ausbildungsstart bei Schetter der Auftakt zu einer erfolg-

SCHETTER

Technische Lösungen für Gebäude

[Teams] *Drei Teams – ein Ziel*

Erinnern Sie sich? In den letzten Ausgaben von „Schetter konkret“ haben wir Ihnen mehrere unserer Teams kurz vorgestellt. Drei fehlen noch, hier sind sie ...



[Team Dieter Schmid]

Von seinen bislang 40 Berufsjahren hat Dieter Schmid (3.v.l.) 36 Jahre bei Schetter verbracht. Als Leiter der Projektgruppe „Kundendienst Lüftung, Wartung, Instandhaltung“ führt der ausgebildete Produktionselektroniker heute ein Team aus neun Kundendienst-Technikern und zwei Kundendienst-Assistenten. Auch Regel- und Steuerungstechnik, Brandschutz- und Kältetechnik zählen zu den Aufgabenbereichen des Teams. Kunden sind u. a. Stihl (Motorsägen), AMG (Sport-Fahrzeugbau), HWA (Rennsport), Beru (Autoelektronik), die Volksbank Rems, der Verlag Das Beste sowie Verlag und Druckerei Kohlhammer. Dieter Schmid's Motto: „Immer am Ball bleiben!“



[Team Ludwig Kögel]

Begonnen hat für Ludwig Kögel (4.v.r.) alles mit einer Lehre als Rohrinstallateur. Zu Schetter wechselte er 1995, wo der Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister heute als Kundendienstleiter Heizung aktiv ist. Sein Team, das viele der langjährigen Stammkunden betreut, umfasst neun Servicetechniker, zwei Projektassistentinnen und einen Azubi. Besonders stolz ist Ludwig Kögel auf den bestens funktionierenden 24-Stunden-Service, der mit einem großen Lager, mobilen Heizstationen und top-geschulten Monteuren für jede Situation gerüstet ist. Das Team-Motto: „Der Anspruch an unsere Arbeit muss so hoch sein, wie wir es bei uns zu Hause selbst erwarten würden.“



[Team Martin Steiner]

Morgens, bevor die anderen Teams zum Kunden starten, herrscht im Lager ein reges Kommen und Gehen, Holen und Bringen. Dort ist Martin Steiner (M.) als Teamleiter u. a. für die Ausbildung der Lehrlinge verantwortlich. Gunnar Hoffman (r.), der bereits seine Ausbildung als Anlagenmechaniker bei Schetter absolvierte, ist für Arbeitsvorbereitung und Lagerorganisation verantwortlich. Sein Ziel ist es, jeden Mitarbeiter bestmöglich mit Material zu versorgen. Ebenfalls zum Lager-Team gehört Gerd Grotz (l.). Er ist gelernter Flaschnermeister und fertigt alle möglichen (und unmöglichen!) Sonderteile aus Blech und Stahlblech vor.]

Schluss mit bösen Überraschungen!

Auf Festpreise von Schetter ist Verlass

Wer hat das nicht schon mal erlebt? Da erhält man einen Kostenvoranschlag (KV), und dann fällt der tatsächliche Rechnungsbetrag ganz anders aus – und zwar selten niedriger. Sicher gibt es dafür manchmal gute Gründe, in anderen Fällen wiederum sind Zweifel an der Stimmigkeit des „KV“ angebracht. Ärgerlich ist es allemal. Unser Tipp: Festpreise vereinbaren – bei Schetter Standard!

Rechnungen, die um 30, bisweilen um 100 Prozent über den (unverbindlich) veranschlagten Kosten liegen, haben schon manchen Auftraggeber schockiert. Immerhin gestehen die Gerichte den Handwerkern meist eine bis zu 25 Prozent höhere Rechnung zu. Einer der Gründe dafür: Gerade bei Sanierungen ist die Kalkulation schwierig – wer

kann schon hinter eine Wand sehen? Das Dilemma vieler Handwerker: Wer beim KV alle Risiken mit einkalkuliert, zieht bei der Auftragsvergabe oft den Kürzeren.

Bei Schetter gehen wir einen anderen Weg: **Alle unsere Angebote sind Festpreise.** Ihr Vorteil dabei: An diesem Preis, der z. B. auch alle Fahrten unsererseits enthält, ist nicht zu rütteln. Sie haben eine detaillierte Kostenübersicht sowie einen fest fixierten Termin und können finanziell verlässlich planen. Ganz gleich, ob Sanierung oder Neubau. Das Risiko, dass etwas Unvorhergesehenes den Arbeitsaufwand in die Höhe treibt, liegt dann bei uns. Wie viele Handwerksbetriebe können Ihnen diese Sicherheit bieten?]

Gute Resonanz beim 1. Schetter EnergieForum

Gerade in der allgemeinen Krise kann der Mittelstand seine Stärken richtig ausspielen – jetzt gilt es die Chancen zu ergreifen. So lautete das Fazit von ZDF-Wirtschaftsjournalist Michael Jungblut beim 1. Schetter EnergieForum am 22. Juli 2004. Nach dessen Vortrag über die „Größe der Kleinen“ veranschaulichte Energieberater Günter Fuchs die immensen Möglichkeiten der Energie-Einsparung im Unternehmen – und damit des Umweltschutzes. Übrigens, das Schetter EnergieForum 2005 ist schon in Planung ...



[Sanierung] Bädermarathon

In Ostfildern sanierte Schetter 98 sanitäre Anlagen in sechs Monaten

Manchmal ist es nicht die Lösung, sondern die Aufgabe, die ein Projekt ins rechte Licht rückt. So zum Beispiel bei einem Sanierungsprojekt, das Schetter in Ostfildern-Nellingen im Auftrag der GAGFAH Immobilien Management GmbH betreute. In nicht weniger als 98 Wohnungen der Parksiedlung galt es die sanitären Anlagen komplett zu erneuern!

Im Einzelnen umfasste der Auftrag die Lieferung und den Einbau neuer Badewannen, WCs, Waschbecken, Heizkörper und Küchenarmaturen, dazu Waschmaschinen-Anschlussmöglichkeiten im Bad bzw. im Untergeschoss. Hinzu kam die komplette Lieferung und Montage der Warmwasserversorgungsleitungen inklusive der Demontage alter Wasser- und Abwasserleitungen sowie der Einrichtungsgegenstände.

Außerdem gab es spezielle Anforderungen, weil die Wohnungen während der Umbauarbeiten bewohnt blieben. So waren Toilettenbenutzung und Wasserversorgung bis auf kurze Unterbrechungen



Eins der Bäder – vor und nach der Sanierung

durchgehend sicherzustellen. Zudem mussten die Arbeiten jeweils in drei bis vier übereinander liegenden Wohnungen gleichzeitig beginnen, da sie an die gleichen Ent- und Versorgungsleitungen angeschlossen waren.



Blick in die Nelling Park Siedlung

Zwischen April und September 2004 arbeiteten bis zu 16 Schetter-Mitarbeiter und etwa 20 weitere Handwerker zeitweise in acht bis zwölf Wohnungen parallel. Durch einen von Schetter ausgetüftelten Terminplan, der eine optimale Zusammenarbeit aller Gewerke wie z.B. Gipser, Schreiner, Fliesenleger und Maler koordinierte, war es möglich, die Zeitvorgabe des Auftraggebers um drei Wochen zu unterbieten.]

[Know-how] Eine Wellenlänge frischer

Schetter ist auch Ihr Partner für Schwimmbäder



*Gutes Design und moderne Technik:
Zum perfekten Badespaß gehört beides*

Ein Sprung ins wohl temperierte Wasser – für manchen ist das genau der richtige Start in den Tag. Wer sich jetzt den Wunsch des eigenen Schwimmbads erfüllen möchte, ist bei Schetter an der richtigen Adresse.

Natürlich ist perfekter Badegenuss auch eine Frage des Planungs-Know-hows und der richtigen Technik. Beides finden Sie bei Schetter. So kümmern wir uns um Wassertemperatur und -qualität, die Montage von Lüftungstechnik, die Steuerung (Energie-Einsparung!), aber auch um Filter- und Reinigungstechnik. Wenn es um die Wartung geht, können Sie ebenfalls auf uns zählen: ob Lüftung, Regelungstechnik oder Filteranlage – bis hin zum Nachfüllen des Regeneriersalzes oder zur Überprüfung der Wasserwerte. Obendrein können via Fernüberwachung sämtliche Störmeldungen bei uns aufgeschaltet werden.

Kurzum: Mit Schetter setzen Sie beim Thema Schwimmbad auf einen kompetenten Partner für alle Gewerke. Ludwig Kögel berät Sie gern in aller Ruhe. **Telefon 07151 4015-22.**]



[Tipp]

**Experten-Tipp
Ölgeruch im Keller?**

Riecht's in Ihrem Keller nach Öl? Die Ursache dafür sind meist ältere, nicht diffusionsdichte Öltankbatterien. Hier hilft normalerweise nur eins: alter Öltank raus, neuer Tank rein! Ein moderner Kunstfasertank zum Beispiel verfügt über eine Geruchsbarriere und bietet Ihnen meist 35 Jahre Garantie. Übrigens, der Aufwand für den Tausch ist oft geringer als vermutet. Und meistens gewinnt man sogar Platz.

Fragen Sie Ludwig Kögel:
Telefon 07151 4015-22.]



Energie!

Gutes Zeugnis für BHKW



Das Blockheizkraftwerk: Die Heizung, die auch Strom erzeugt

Eine Heizung erzeugt Wärme – bisweilen aber auch Strom. Und zwar dann, wenn sie auf den Namen „Blockheizkraftwerk“ hört. Vor etwa zwei

Jahren installierte Schetter ein solches BHKW in Kernen, kombiniert mit einem 140-kW-Kessel. Das Zwischenfazit: Die Anlage sparte gegenüber dem Vorjahr 17,8 Prozent Brennstoff ein.*

Das Konzept des BHKW steht für eine wirtschaftliche und ökologische Energieerzeugung, die unabhängiger von lokalen Energieversorgern macht. Herzstück der Anlage – in Kernen der DACHS von SenerTec – ist ein mit Öl oder Gas betriebener Verbrennungsmotor. Er erzeugt Wärme und treibt mit der überschüssigen Kraft einen Generator an, der seinerseits Strom er-

zeugt. Durch diese Kraft-Wärme-Koppelung lassen sich rund 90 Prozent der eingesetzten Primärenergie nutzen (konventionelle Kraftwerke bringen es auf 35%). Übrigens, ein DACHS deckt i.d.R. den Grundwärmeverbrauch eines Mehrfamilienhauses.

Wie in vielen anderen Fällen verbrauchen die Hausbewohner in Kernen den eigenproduzierten Strom aus dem DACHS größtenteils selbst. Was übrig bleibt, wird gegen eine Vergütung in das öffentliche Netz eingespeist. Das waren hier im ersten Jahr fast 7.500 kWh von insgesamt erzeugten 40.646 kWh.

6.521 Euro an Energiekosten sparten die Kerner Bewohner insgesamt anno 2003 ein, denn der Heizölverbrauch ging von 26.200 auf ca. 21.533 Liter zurück. Gespart wird in Kernen aber auch beim Thema Steuern, da der Brennstoff für ein BHKW



von Mineralöl- und Ökosteuern befreit ist – pro Liter Heizöl macht das 6,14 Cent aus. Für den selbst erzeugten und verbrauchten Strom entfällt außerdem die Stromsteuer. Und auch die Umwelt profitiert, denn die Anlage „sparte“ 2003 volle 18,1 Tonnen an CO₂-Emissionen ein.

Alles in allem ist das BHKW also eine Energie-Alternative, die höchste Ansprüche an Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz erfüllt – eine innovative Technik für ökologischen Fortschritt. Wir informieren Sie gern näher.]

*Details dazu sagen wir Ihnen gerne persönlich. Rufen Sie einfach Günter Rotter unter Telefon 07151 4015-24 an.

[Neu bei Schetter]

Zuwachs für Schetter: Seit Mai 2004 ist **Martin Höger** als Anlagenmechaniker für Sanitär im Team von Projektgruppenleiter Sven Weise aktiv. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Spaß bei uns!



Weiterbildung: Für Sie up-to-date



Achim Jordan hat an der Fachschule für Technik seine Weiterbildung zum Staatlich geprüften Techniker mit Fachrichtung Heizung/Lüftung/Klimatechnik abgeschlossen. Dazu herzlichen Glückwunsch! Seit September 2004 verstärkt er nun das Team von Günter Rotter. Weiterhin viel Erfolg!

Energiespar-Tipp]

Heizen just-in-time

Energiebewusstes Heizen ist auch eine Frage der Zeit. Überprüfen Sie zum Beispiel einmal die Zeitschaltuhren Ihrer Heizungsanlage. Läuft Ihre Heizungsanlage um 5 Uhr morgens an, obwohl Sie erst um 7 Uhr aufstehen? Dann „verheizen“ Sie 90 Minuten lang kostbare Energie – rund 30 Minuten Vorlauf reichen nämlich völlig aus.

Entsprechendes gilt für den Beginn der Nachtabsenkung. Wer hier sehr genau arbeiten möchte, dem sei eine Fernbedienung für den Wohnraum empfohlen, die sich an vielen Steuerungen auch nachträglich montieren lässt. So können Sie zum Beispiel abends auf dem Weg ins Bad „im Vorbeigehen“ den Absenkbetrieb aktivieren. Am nächsten Morgen läuft die Heizung dann ohne weiteres Zutun wieder an.]



[Ihr Info-Coupon]

Bitte abtrennen oder kopieren und faxen an
07151 46723

Bitte merken Sie mich vor für Infos zum Schetter EnergieForum 2005

Bitte informieren Sie mich über

- den Schetter-Service für Schwimmbäder
- den Tausch eines Öltanks
- Blockheizkraftwerke
- Fernbedienungen für die Heizungssteuerung
- _____
- Bitte rufen Sie mich an, damit wir einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren können.

Natürlich können Sie diesen Coupon auch per Post einsenden.]

Meine Anschrift:

Name, Vorname

ggf. Firma, Funktion

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

Impressum

Schetter konkret
Kundenzeitschrift der
Wilhelm Schetter GmbH
Haustechnik
Endersbacher Straße 19
71394 Kernen-Stetten
www.schetter.de
info@schetter.de

Konzeption, Gestaltung
und Redaktion:
SLOGAN
Werbung Marketing
Consulting GmbH,
Filderstadt
www.slogan.de

Fotos:
Wilhelm Schetter GmbH, Redaktion